Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift

Herausgeber: Bauen + Wohnen

Band: 22 (1968)

Heft: 2: Wohnungsbau = Construction d'habitation = Housing Construction

Erratum

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

spezialauskleidung seit 40 jahren erprobt

Ausführung nach den neuesten Vorschriften des Eidgenössischen Amtes für Gewässerschutz, Bern. — Neubeschichtungen von alten Oeltanks.

tankbau otto schneider zürich

frohburgstr. 188 zürich 6 telefon 051-26 35 05

Buchbesprechung

Le Corbusier – 1910 bis 1965

Im Verlag für Architektur, Zürich, ist die zweite Auflage des von Willy Boesiger und Hans Girsberger herausgegebenen Bandes «Le Corbusier – 1910 bis 1965» erschienen. Die erste Auflage war 1960, noch zu Lebzeiten Le Corbusiers, herausgekommen. Die neue Auflage ist von den Herausgebern überarbeitet und ergänzt worden. Der Band gibt einen umfassenden Überblick über das gesamte Schaffen des Schweizer Architekten, der der Architektur neue Wege gewiesen hat. In fünf großen Abteilungen breitet sich das Werk Le Corbusiers aus: Wohnhäuser, große Bauten, Museen und sakrale Bauten, Modulor, Malerei, Skulpturen, Wandteppiche und Stadtplanung. Jede Abteilung enthält eine sehr große Zahl von Abbildungen nach ausgeführten Bauten und Entwürfen mit Grundrissen, anderen technischen Unterlagen und zahlreichen Handskizzen Le Corbusiers. Die großen Arbeiten aus Le Corbusiers letzten Lebensjahren (seit 1959) bilden wertvolle Bereicherungen gegenüber der ersten Auflage: unter anderem das Visual Arts Center in Cambridge, Massachusetts, das für Venedig projektierte Spital, das Rechenzentrum für die Firma Olivetti, das Kongreßhaus für Straßburg, ein Ausstellungsgebäude für Stockholm, die geplante französische Botschaft für Brasilia und das nach Le Corbusiers Tod in Zürich ausgeführte Centre Le Corbusier. Eine Reihe von Grundrissen und vor allem mehrere Gemälde und Skulpturen sind farbig reproduziert. Die Einleitung umfaßt eine generelle Würdigung und die biographische Darstellung des Lebens Le Corbusiers von Hans Girsberger sowie ein Werkverzeichnis ausgeführter und projektierter Bauwerke sowie eine Übersicht über die von Le Corbusier herausgegebenen Bücher und Schriften, der sich ein Hinweis auf die wichtigsten Bücher über Le Corbusier anschließt. Der in großem Breitformat gehaltene Band zählt zu den grundlegenden Werken über den Architekten.

Berichtigung

Chronik I/68

Im Beitrag «Kosten je Arbeitsplatz» von Professor Curt Siegel und Carl Solf wurden in der Abbildung auf Seite I 2 die beiden unteren Textspalten vertauscht. Dem Text des Beitrages gemäß sind die niedrigen Preise dem klimatisierten Großraumbüro zuzuordnen.

Neu ausgeschriebene Wettbewerbe

Psychiatrische Klinik in Embrach ZH

Die Direktion der öffentlichen Bauten des Kantons Zürich eröffnet unter den im Kanton Zürich heimatberechtigten oder seit mindestens 2 Jahren im Kanton Zürich niedergelassenen Architekten schweizerischer Nationalität einen Wettbewerb für die psychiatrische Klinik in Embrach ZH. Dem Preisgericht stehen für die Prämierung von sieben bis neun Entwürfen Fr. 70 000.– und für Ankäufe Fr. 18 000.– zur Verfügung. Im Preisgericht sind Regierungsrat A. Günthard, Baudirektor (Vorsitzender); Kantonsarzt Dr. H. Büchel; Regierungsrat Dr. U. Bürgi, Gesundheitsdirektor; Kantonsbaumeister Max Jeltsch, Arch. SIA, Solothurn; Hans von Meyenburg, Arch. BSA/SIA; Hans Pfister, Arch. BSA/SIA; Dr. med. O. Sautter, Innenministerium Baden-Württemberg, Stuttgart; Stadtbaumeister Adolf Wasserfallen, Arch. BSA/SIA; Kantonsbaumeister BrunoWitschi, Arch. SIA; Experten und Ersatzmänner sind E. Hillmann, Verwalter der kantonalen psychiatrischen Klinik Burghölzli; Heinrich E. Huber, Arch. SIA, Adjunkt des kantonalen Hochbauamtes; Professor Dr. med. E. Stoll, Direktor der psychiatrischen Klinik Rheinau; Werner Stücheli, Arch. BSA/SIA. Die Unterlagen können gegen Hinterlegung von Fr. 100.– auf der Kanzlei des kantonalen Hochbauamtes, Walchetor, Zürich (Postscheckkonto 80–1980, Rechnungssekretariat der Baudirektion, Zürich), bezogen werden. Einlieferungstermin ist der 31. Mai 1968.

Katholische Kirche in Malleray BE

Eröffnet von der Kirchgemeinde Malleray-Bévilard unter den Architekten, die in den sieben Bezirken des Berner Juras, im Bezirk Biel, in den Kantonen Solothurn, Basel-Land und Basel-Stadt heimatberechtigt oder niedergelassen sind. Dem Preisgericht steht für vier oder fünf Preise eine Summe von Franken 11 500.– zur Verfügung. Im Preisgericht sind Camille Frossard, Direktor der Kantonalbank (Präsident); Dr. med. Antoine Baettig, Bévilard; Bernard Mertenat, Ing. SIA, Moutier; Walter Moser, Architekt, Baden; Georges Schaller, Architekt, Freiburg; Ersatzmänner sind Rudolf Gasser, Elektromechaniker, Bévilard; Edouard Weber, Arch. SIA, Neuenburg. Die Unterlagen können gegen Einzahlung von Fr. 100.– auf dem Postscheckkonto 25–8379 (Recette paroissiale catholique, Malleray-Bévilard) bezogen werden. Einlieferungstermin ist der 26. März 1968.

Schreinerei

Innenausbau

Zimmerei

Wehntalerstr. 17 Zürich 57 Tel. 051 261614

Pavillons Mobilwände Hallendächer Saaldecken Holzbau

Müller Sohn + Co MS